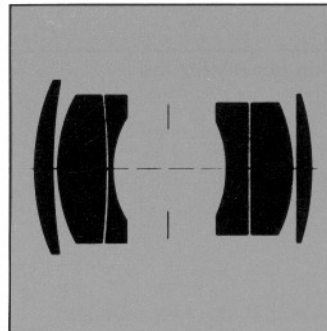


S-Planar T*
 1:4f = 100 mm
 n. 107803

CONTAX
 YASHICA mount



ZEISS

Carl Zeiss
 D-7082 Oberkochen
 West Germany

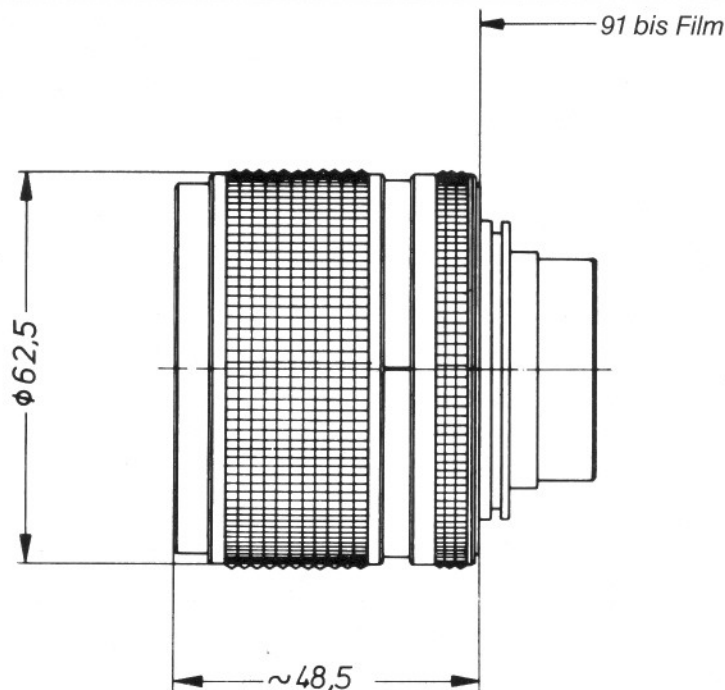
Das **S-Planar** 1:4 f = 100 mm ist ein Sonderobjektiv, das eigens für das Balgengerät der **Contax** entwickelt wurde. Dank seiner besonderen Konstruktion überbrückt es mit diesem Balgengerät stufenlos einen Einstellbereich von Unendlich über die Abbildung in natürlicher Größe hinaus bis zu vergrößerter Abbildung 1,4:1. Die Korrektur ist optimal für mäßige Verkleinerungen ausgelegt, dem bevorzugten Gebiet für Balgengeräteaufnahmen.

Die spezielle Bauform ist aber relativ unempfindlich gegen Maßstabsänderungen, so daß das Objektiv mit gutem Erfolg über einen weiten Bereich von Abbildungsmaßstäben verwendbar ist. Etwas stärker abgeblendet kann man es unbedenklich sogar für große Objektentfernungen einsetzen. Mit Annäherung an die Abbildung in natürlicher Größe wird die Schärfentiefe sehr klein; sie beträgt bei 1:1 nur wenige

Zehntel mm. Schon aus diesem Grunde ist eine stärkere Abblendung zwecks Vergrößerung der Schärfentiefe in der Regel unerlässlich.

Die Objektivstandarte des Balgengeräts kann lateral um ± 10 mm verschoben und die Kamera gegenüber dem Gerät um 90° gedreht werden, um die Verschiebung auch parallel zur langen Formatseite ausnutzen zu können. Die Korrektur des Objektivs ist deshalb für ein entsprechend größeres Bildfeld ausgelegt.

Das **S-Planar** ist unübertroffen, wenn es darauf ankommt, schnell nacheinander kleine und große Objekte formatfüllend aufzunehmen. So ist es z. B. in der Naturphotographie erwünscht, kleine Pflanzen und Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu zeigen und möglichst rasch danach in Naheinstellung die wesentlichen Einzelheiten durch ein großmaßstäbliches Bild hervorzuheben, eine Aufgabe, die ganz ähnlich auch häufig von Industrie- und Werbephographen gelöst werden muß.

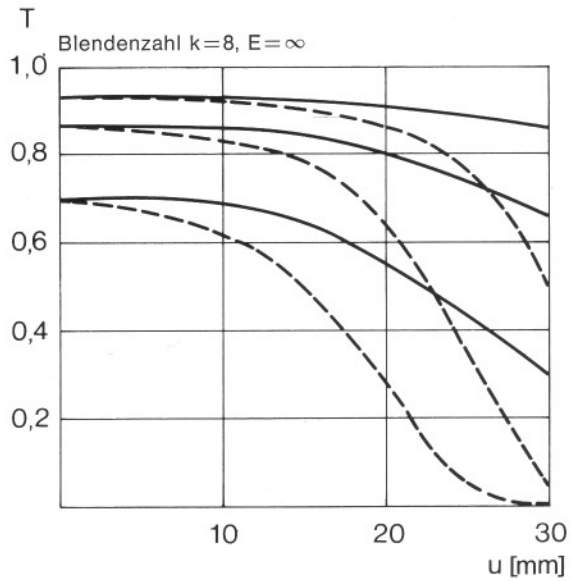
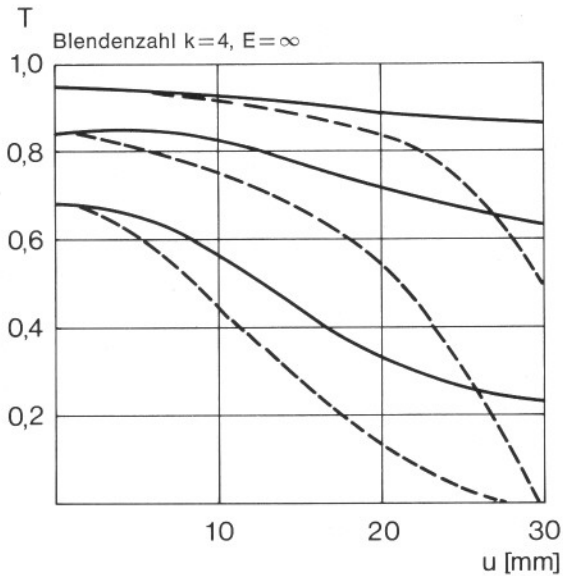


Anzahl der Linsen: 6
 Anzahl der Glieder: 4
 Öffnungsverhältnis: 1:4*
 Brennweite: 100,0 mm
 Negativformat: 24 x 36 mm
 Bildwinkel 2w: 24,5°/33°*
 Objektivfassung: Wechselbajonett zum Anschluß an das Contax-Balgengerät.
 Kupplung für automatische Springblende, Arbeitsblenden-Messung.
 Blendenskala: 4 - 5,6 - 8 - 11 - 16 - 22 - 32
 Filteranschluß: Aufsteckdurchmesser 59 mm
 Gewicht: ca. 280 g

Entfernungseinstellbereich ∞ bis M 1,4 : 1
 Eintrittspupille*:
 Lage 37,5 mm hinter dem 1. Linsenscheitel
 Durchmesser 25,0 mm
 Austrittspupille*:
 Lage 42,7 mm vor dem letzten Linsenscheitel
 Durchmesser 29,2 mm
 Lage der Hauptebenen:
 H 50,9 mm hinter dem 1. Linsenscheitel
 H' 27,1 mm vor dem letzten Linsenscheitel
 Opt. Baulänge 60,7 mm
 * Angaben für ∞

Modulationsübertragung T als Funktion der Bildhöhe u
 Spaltorientierung tangential ---
 sagittal —

Weißes Licht
 Ortsfrequenzen R = 10, 20 und 40 Perioden/mm



1. MTF-Diagramme

Auf der Horizontalachse der Kurvendarstellungen ist die Bildhöhe u – von der Bildmitte aus gerechnet – in mm aufgetragen. Die Vertikalachse gibt die Modulationsübertragung T (MTF = Modulation Transfer Factor) an. Parameter der Kurvendarstellungen sind die rechts über den Diagrammen angegebenen Ortsfrequenzen R in Perioden (Linienpaaren) pro mm. Dabei ist die niedrigste Ortsfrequenz dem obersten, die höchste dem untersten Kurvenpaar zuzuordnen. Über jedem Diagramm ist die Blendenzahl k, für die die Messung erfolgte, angegeben. „Weißes“ Licht bedeutet, daß die Messung bei einer Objektbeleuchtung mit tageslichtähnlicher Spektralverteilung erfolgte.

Falls nicht ausdrücklich anders vermerkt, beziehen sich die Leistungsangaben – dem Hauptverwendungszweck normaler Photo-Objektive entsprechend – auf große Objektentfernungen.

2. Relative Beleuchtungsstärke

Bei diesem Diagramm ist horizontal die Bildhöhe u in mm und vertikal die relative Beleuchtungsstärke E aufgetragen. Die Werte für E sind unter Berücksichtigung der „Vignettierung“ und des „natürlichen Lichtabfalls“ ermittelt.

3. Verzeichnung

Auf der Horizontalachse ist auch hier die Bildhöhe u in mm aufgetragen. Die Vertikale gibt diesmal die Verzeichnung V in % der zugehörigen Bildhöhe an. Ein positiver Wert für V bedeutet, daß der tatsächliche Bildpunkt weiter von der Bildmitte entfernt liegt als bei exakt verzeichnungsfreier Abbildung (kissenförmige Verzeichnung), ein negatives V kennzeichnet sinngemäß eine tonnenförmige Restverzeichnung.

